

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 86 (2011)
Heft: 12

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Eigentlich wollte ich Ihnen in diesem Heft eine besonders schöne Geschichte erzählen, die ich für die besinnlichen Tage aufgespart hatte. Letzten Sommer erfuhr ich nämlich, dass man bei der Sanierung einer grossen Wohnsiedlung einen ganz speziellen Parkettboden entdeckt habe. Er stamme von einer amerikanischen Baumart, die inzwischen ausgestorben sei. Die Bauherrin – keine Genossenschaft – habe entschieden, ihn zu erhalten. Doch sollten die alten Bretter nicht einfach geschliffen werden. Die seien nämlich so dick, dass man daraus gleich mehrere Schichten neues Parkett herstellen könne – das dann nochmals hundert Jahre halten werde. Ich machte mich flugs auf den Weg, um diesen Methusalem der Holzböden im Originalzustand zu besichtigen.

Die Weihnachtsgeschichte schien perfekt: Traurig zwar, dass dieses «Pitch Pine» geheissene Gehölz Opfer des Raubbau geworden war. Umso erfreulicher, dass sich die alten Riemen nun sogar vervielfachen und nochmals nützlich sein würden. Doch es sollte nicht sein. Als ich mich dieser Tage bei der Bauherrin nach den fertigen Böden erkundigte, gab es eine Enttäuschung. Die hatte das Ganze abgeblasen, weil ihr die aufbereiteten Musterbretter nicht gefielen. Schade für das alte Holz – schade für meine Weihnachtsgeschichte! Schöne Böden zeigen wir Ihnen in dieser Ausgabe trotzdem. Wir haben nämlich die neusten Genossenschaftssiedlungen abgeklappert und festgestellt: Holz hat immer noch goldenen Boden, doch die Konkurrenz – Feinsteinzeug, Klinker und Anhydrit – ist im Kommen. Und eines können wir Ihnen versichern: Aus Raubbau stammt da gar nichts.

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und melden uns schon Anfang Januar mit einer Spezialausgabe zur Messe Swissbau zurück.

Richard Liechti, Chefredaktor



Treppenhaus mit Lichthof
im Alterswohnhaus der
Gewobag-Neubausiedlung
Staudenbühl in Zürich
Seebach: ein Beispiel für
sorgfältige Treppenhaus-
gestaltung.

Foto: asa AG/H. Horzacher